

Notdienste

- Krankenhäuser**
- OsteMed-Klinik Bremervörde**
Gnarrenburger Straße 117
Tel. (0 47 61) 9 80-0
- Elbe-Klinikum Stade**
Bremervörder Straße 111
Tel. (0 4141) 97-0
- OsteMed Martin-Luther-Krankenhaus Zeven, Dr.-Otto-Str. 2, Zeven**
Tel. (0 42 81) 7 11-0
- Notruf**
- Polizei 110**
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf (05 51) 19 24 0

- Allgemeinärzte**
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
Bundesweite Rufnummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr. Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

- Augenärzte**
- Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes **(0 41 41) 98 17 87**
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

- Kinderarzt**
- Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Telefon (0 41 41) 66 08 66

- Apotheken**
- Bahnhof-Apotheke, Bremervörde**
Tel. 0 47 61/9 77 60

Die BZ als ePaper 
www.brsv-zeitung.de

- Tipps**
- Ausstellungen**
- GNARRENBURG:
Kunst im Rathaus, Gemeinschaftsausstellung zum Thema „... unterwegs in der Natur“ des Vereins „Tandem Sozial Teilhabe gestalten“ und der Gemeinde Gnarrenburg, Rathaus, Bahnhofstr. 1, 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr.

- Bäder**
- BREMERVÖRDE:
Delphino, Am Lagerberg 36,
☎ 04761/809090, 6.15 bis 8 Uhr, 14 bis 21 Uhr.

- Querbeet**
- OEREL:
Blutspenden des Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes. Anschließend Oktoberfest mit Grillen und alkoholfreiem Bier, Oberschule, Am Ackerberg 7, 16.30 bis 20 Uhr.

- Kino**
- Cinestar Stade**
Kommandantendeich 1-3,
☎ 01805/11881, www.cinestar.de

- Jason Bourne**, Action, ab 16 J., 124 Min., 16.30 Uhr.
Tschick, Komödie, ab 12 J., 93 Min., 16.40 Uhr, 19.30 Uhr.
Mike and Dave need Wedding Dates, Komödie, 99 Min., ab 12 J., 16.50 Uhr.
Purge 3, Horror, ab 16 J., 109 Min., 17.15 Uhr, 20 Uhr.
SMS für Dich, Drama, 107 Min., 17.30 Uhr, 19.40 Uhr.
Don't Breathe, Horrorthriller, ab 16 J., 89 Min., 20.15 Uhr.

- Harsefelder Lichtspiele**
Marktstraße 19, ☎ 04164/4051,
www.kino-hotel.de
- Mahana - Eine Maori-Saga**, Drama, ab 12 J., 19.30 Uhr.



Vizelandrätin Doris Brandt (von links) als Vertreterin des Landkreises und Pastor Rudolf Preuß von der Liboriusgemeinde gehörten im Bremervörder Ludwig-Harms-Haus zu den Ehrengästen der Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Tafeln in Niedersachsen und Bremen. Fotos: Schmidt

Jenseits des Tafel-Tellerrands

Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt des Landes-Tafel-Treffens – Grußbotschaft von Stephan Weil

Von Thomas Schmidt

BREMERVÖRDE. „Eigentlich wäre es gut, wenn es die Tafeln in so einem reichen Land wie Deutschland nicht geben müsste“, sagte der Bremervörder Pastor Rudolf Preuß beim Landestreffen der Tafeln in Niedersachsen und Bremen im Ludwig-Harms-Haus. Doch da die Welt nicht ist, wie sie sein sollte, sind die Tafeln inzwischen zu einem wichtigen Bestandteil der Sozialfürsorge geworden, wie auf der Sitzung in Bremervörde deutlich wurde, an der Vertreter von 42 Tafeln teilnahmen. 77 Teilnehmer nutzten das Treffen, um über den Tellerrand der eigenen Tafel zu schauen, den Gedankenaustausch zu suchen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der täglichen Arbeit zu erörtern.

Neben dem Grußwort von Preuß als Hausherr des Ludwig-Harms-Hauses wandte sich auch der Vorsitzende des Trägervereins der Bremervörder Tafel, Andreas von Glahn, an die Delegierten. Der „Tandem“-Vorsitzende hatte die Mitglieder der norddeutschen Tafel mit ihrem Vorsitzenden Karl-Heinz Krüger aus Wittmund nach Bremervörde eingeladen.

Von Glahn erinnerte daran, dass auch in Bremervörde viel Überzeugungsarbeit geleistet werden musste, bis die Einsicht in dieser Stadt gereift sei, dass eine Tafel notwendig sei. Wie notwendig diese Einrichtung sei, bewiese allein schon die Tatsache, dass die Bremervörder Tafel in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiern kann. Von Glahn ließ die Erfolgsgeschichte und das große Engagement der Ehrenamtler noch einmal Revue passieren. Als größte Herausforderung im aktuellen Tafel-Geschehen wertete von Glahn die Herausforderung, eine Balance zu finden bei der Betreuung von „Flüchtlings- und Alt-Kunden“.

Vizelandrätin Doris Brandt dankte den Delegierten der Tafel für ihr großes ehrenamtliches Engagement und erinnerte an die Gründerzeiten der internationalen Tafel-Bewegung. Das große ehrenamtliche Engagement der Tafeln sieht sie als Ansporn für die Politik, Bedingungen zu schaffen, dass diese Gesellschaft die Tafeln irgendwann nicht mehr brauche, nahm Brandt den eingangs von Pastor Preuß formulierten Gedanken wieder auf.

Der Vorsitzende Karl-Heinz Krüger freute sich nicht nur über den Zuspruch der Gastgeber und der lokalen Politik, sondern konnte auch eine Grußbotschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil verlesen. Als Schirmherr des Landesverbandes sieht Weil in den Tafeln

eine stete Mahnung, die Armutsbekämpfung ganz nach oben „auf die politische Agenda zu setzen“, wie es in der von Krüger verlesenen Botschaft des Landesvaters heißt.

Hoher Organisationsgrad

Eine rundum positive Bilanz des Treffens in Bremervörde zog Vorsitzender Krüger gegenüber der BZ. Besonders freute er sich über die gute Beteiligung, obwohl dieses Jahr keine Vorstandswahlen anstanden. „Was ich bemerkenswert finde ist, dass wir eine gute Quote bezüglich unseres Organisationsgrades haben. Von 102 Tafeln sind jetzt noch lediglich sieben nicht bei uns Mitglied. Im letzten Jahr sind Alfeld, Leer, Lönningen, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Uelzen, Westerstedde und Zeven dazu gekommen“, betonte Krüger. Ganz neu seien die Tafel in Freren, Spelle und Twist aus dem Emstand.

Die Vorstandsarbeit sei unter anderem geprägt gewesen von Formalien, etwa von Anfragen zur Gemeinnützigkeit, zum Satzungs- und Vereinsrecht. „Natürlich bemühen wir uns auch um Schlichtung erster Streitigkeiten, was doch überwiegend durch vermittelnde Gespräche gelingt“,

»Ich denke, es war ein gutes Treffen und irgendwie sind wir alle so eine Art Familie.«



Karl-Heinz Krüger, Erster Vorsitzender des Landesverbandes der Tafeln in Niedersachsen und Bremen

betonte der Vorsitzende des Landesverbandes, der satzungsgemäß auch Mitglied des Vorstandes der Bundes-Tafel ist. Auf Bundesebene gehe es unter anderem um Verbandsinterna, aber auch um Sitzungen von Fachkommissionen und Angebote für Seminare und Schulungen, berichtete Krüger aus der Vorstandsarbeit.

Über 100 Prozent Neu-Kunden

Ausgiebig haben die Tafel-Vertreter in Bremervörde darüber gesprochen, dass seit Ende 2014 und schwerpunktmäßig 2015 die Anzahl der Tafelkunden mit der wachsenden Zahl von Flüchtlingen enorm angestiegen ist. „Zum Teil geht es um Werte von über 100 Prozent. Naturgemäß gab und gibt das bei der Bewältigung dieser Entwicklung Probleme, die besonders eklatant sind, wenn geringes Spendenaufkommen vor Ort mit einer großen Zahl neuer Kunden zusammentrifft“, betont Krüger gegenüber der Bremervörder Zeitung. In gleicher Weise gelte das für unterschiedliche Mentalitäten oder Essgewohnheiten. „Wir haben es uns zum Ziel

gemacht, allen Hilfebedürftigen ohne Rücksicht auf irgendwelche persönlichen Umstände oder Zugehörigkeiten zu helfen, soweit uns das möglich ist. Natürlich sind wir manchmal an unsere Grenzen gestoßen und konnten und können auch nicht alle Besonderheiten berücksichtigen“, betont Krüger.

„Man kann aber sagen, dass sich die Dinge weitgehend normalisiert haben, weil im positiven Sinne eine Routine entstanden ist: Vielsprachige Flyer wurden entwickelt, Sprachmittler auch aus dem Kundenkreis stellen sich zur Verfügung, die Zahl der Flüchtlinge ist in vielen Fällen auch deutlich rückläufig“, so Krüger. Gleichwohl bestehe der Kundenkreis auch heute noch aus Flüchtlingen von etwa 20 bis vielleicht 80 Prozent. „Wir müssen darauf hinweisen, dass die Möglichkeiten des Ehrenamtes in jeder Hinsicht begrenzt sind und wir keine Garantienpflicht für den Staat haben“, stellte Krüger klar. Ein vom Landesvorstand eigens zum Flüchtlingsthema einberufener Arbeitskreis sei deshalb sehr hilfreich gewesen, betonte Krüger. Dort seien unter Leitung des Achimer Tafel-Freundes Rainer Kunze Verfahrensvorschläge entwickelt und den Tafeln und ihren Kunden vielsprachig zur Verfügung gestellt worden.

„Wir haben das alles intensiv und sicherlich auch kontrovers diskutiert, weil es gar nicht so leicht ist, manchmal unter erschwerten Bedingungen einen reibungslosen Tafel-Betrieb zu organisieren“, sagte Krüger. Gerechte Verteilung, Reihenfolge der Kunden, Warenmengen, Kostenbeiträge seien wichtige Themen, die immer wieder aufs Neue erörtert werden wollen. Doch alle Tafel-Macher seien positiv am Werk „und tun das Ihrige“, unterstrich der Erste Vorsitzende. Schließlich solle ein Ehrenamt – zumindest im weitesten Sinne – auch Spaß machen.

» Aus dem Bundesverband und der von diesem gegründeten Tafel-Akademie berichteten Dagmar Kessling, Nora Reckardt und Marco Koppe.

» Das nächste Landestreffen der Tafeln findet voraussichtlich am 14. Oktober in Bad Münde statt. Dann stehen unter anderem Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.



Hatten die Vertreter der Tafeln aus Niedersachsen und Bremen nach Bremervörde eingeladen und gab einen Einblick in die Geschichte der Bremervörder Tafel: „Tandem“-Vorsitzender Andreas von Glahn (rechts).

Engagement von Uwe Baumert gewürdigt

Deinstedter Naturschützer als stellvertretender Landesvorsitzender des NABU wiedergewählt

DEINSTEDE/ROTENBURG. Bei der jährlichen Landesvertreterversammlung am Wochenende in Rotenburg ist der Deinstedter Uwe Baumert von den 308 Delegierten für weitere vier Jahre einstimmig als stellvertretender Landesvorsitzender wieder gewählt worden.

Baumert wird im Vorstandsteam neben Amphibienschutz und Erneuerbare Energien den Naturschutz wie bisher vertreten in Beiräten auf Landes- und EU-Ebene, der Niedersächsischen Förderbank und Universitäten.

Zur Vorbereitung der Förderperiode ab 2020 arbeitet er bereits in zwei Projektgruppen in Brüssel.

Gastreferent war Björn Thümler, Fraktionsvorsitzender der CDU Niedersachsen. In seiner Rede bezog er Stellung zu den Zielen der niedersächsischen CDU in der Umwelt- und Naturschutzpolitik mit Bezug auf eine umweltfreundliche Agrarpolitik. Dabei würdigte er insbesondere die konstruktive und ideenreiche Mitarbeit des NABU in Person von Uwe Baumert in dem seit über einem Jahr bestehenden

„Runden Tisch“ der CDU zur „Zukunft der Landwirtschaft in Verantwortung für die Schöpfung“.

4 092 Mitglieder im Kreis

Über das große Interesse an der Arbeit des NABU freuten sich die Vertreter von aktuell 84 000 Mitgliedern – an der Spitze der Landkreis Rotenburg mit 4 092 Mitgliedern. Damit ist der NABU mit seinem rund 190 Gruppen vor Ort der größte Natur- und Umweltschutzverband in Niedersachsen. (bz)



Der Deinstedter Uwe Baumert wurde wieder zum Vize-Vorsitzenden des NABU-Landesverbandes gewählt. Foto: Archiv

„Alte Schmiede“ Malstedt

Vorführung mit Malerin Templin-Kirz

MALSTEDT. Am kommenden Sonntag, 25. September, findet in der „Alten Schmiede“ in Malstedt, eine Malvorführung statt. Gabriele Templin-Kirz (Foto), zeigt Besuchern, wie sie ein Aquarell aufbaut. Die Vorführungen finden von 14-15 und 16 bis 17 Uhr statt.



Gabriele Templin-Kirz ist auch mit einigen Arbeiten in der Aquarellausstellung der „Mühle-Malstedt-Kunstwerkstatt“ vertreten. Wer sich vorab über die Mühle und die Ausstellung informieren möchte, kann dies auf der Webseite der Mühle tun. Auf der Website „muehle-malstedt-kunstwerkstatt.de“ gibt es unter „Aktuell“ ein Video von „OstlandTV“.

Fürs leibliche Wohl ist auch gesorgt. In der „Alten Schmiede“ wird an diesem Sonntag Kaffee und Kuchen angeboten. (bz)



Service

- ▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz:** Tel. 047 61/92 61 10
- ▷ **Aids-Beratung:** Telefon 042 61/983 32 03
- ▷ **BISS (bei häuslicher Gewalt):** Telefon 04281/983 60 60
- ▷ **Suchtberatung – Verein für Sozialmedizin Bremervörde:** Telefon 047 61/7 09 19
- ▷ **TSS Bremervörde:** Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten: Telefon 047 61/66 24 o. 047 63/83 56
- ▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 047 61/993 50
- ▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** Telefon 04761/93 87 88 o. 0175/848 91 33
- ▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und sozialen Umfeld, Telefon 047 61/983 52 11
- ▷ **„Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon 047 61/926 42 14
- ▷ **Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven:** Telefon 0160/90 33 06 85
- ▷ **Krebsfürsorge:** Telefon 047 61/853 89 08
- ▷ **Opfer-Telefon:** 01803/34 34 34
- ▷ **Telefonseelsorge:** 0800/1 11 01 11
- ▷ **Opfer-Telefon Weißer Ring:** Telefon 116 006 oder 042 61/838 94
- ▷ **TANDEM e.V.:** Beratung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und in besonderen sozialen Lebenslagen, Telefon 047 61/721 77
- ▷ **TANDEM-Begegnungsstätte:** Telefon 047 61/747 26 7
- ▷ **Öffnungszeiten Tafel Bremervörde:** Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 14 Uhr, Telefon 047 61/926 20 12.
- ▷ **PANAMA-Familienzentrum Bremervörde:** Tel. 01 52/07 55 34 35
- ▷ **Kinderschutzbund OV Bremervörde:** Telefon 047 61/7 06 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, 1. Sa. 10-13 Uhr
- ▷ **PRO FAMILIA – Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:** Telefon 047 61/923 16 27
- ▷ **Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe:** Telefon 047 61/983 52 30
- ▷ **Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:** Anmeldung montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr; dienstags und donnerstags von 14 bis 15.30 Uhr, Telefon 047 61/983 45 43
- ▷ **Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:** Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Am Bahnhof 2, Bremervörde, Telefon 047 61/807 89 18
- ▷ **Bildungszentrum Bremervörde:** (LEB/VHS), Am Hafen 5, Bremervörde, Telefon 0 47 61/62 24
- ▷ **Stadtteilladen Bremervörde:** Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, Telefon 0 47 61/9 26 43 45